

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 150

Juli 2019

Liebe Kollegen und Freunde,

es ist ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen.

Nachricht der Präsidentin

Der Weltkongress, der im September 2018 in Turin stattfand, wies die bisher höchste Anzahl von angemeldeten Teilnehmern auf, sowie die höchste Anzahl an präsentierten Aufsätzen. Dies ist ein Zeichen des aktiven Engagements und der Gelehrsamkeit unserer Mitglieder im Hinblick auf die zeitgemäßen Fragen unseres Fachs. Es verpflichtet uns auch dazu, mehr als eine internationale Gesellschaft zu sein, die in periodischen Abständen zusammenkommt (auf regionalen und Weltkongressen), sondern eine, die kontinuierlich jene zusammenbringt, die an Forschung auf verschiedenen Themengebieten interessiert sind.

Unser Ehrenpräsident, Tiziano Treu, initiierte „Studiengruppen“ – Personen, die auf einem speziellen Gebiet zwischen Weltkongressen zusammenarbeiten und die einen Bericht für den bevorstehenden Weltkongress erstellen. Nun, da das Internet und andere Formen sozialer Medien leichte, kostenlose und verzögerungsfreie Kommunikation erlauben, waren diese Studiengruppen erfolgreich. Wie in diesem Bulletin im Jänner angekündigt, wurden sieben Forschungsthemen für den Weltkongress 2021 in Peru ausgewählt. In den letzten Monaten haben nationale Vereinigungen Gelehrte als mögliche Koordinatoren dieser sieben Studiengruppen ausgewählt. Diese Liste von Themen und Koordinatoren ist nun vollständig und ist in diesem Bulletin angeführt. Ich betone, dass diese Studiengruppen allen Mitgliedern offenstehen. Wer dazu beitragen möchte, soll die Koordinatoren der Studiengruppen kontaktieren. Warten Sie nicht auf eine Einladung – senden Sie der Person ein E-Mail und teilen Sie mit, dass Sie interessiert sind, so dass Ihr Name der E-Mail-Liste der Gruppe hinzugefügt werden kann.

Eine andere sehr erfolgreiche Neuerung sind die Treffen der jungen Gelehrten. Einige finden in einem Land statt, einige in einer Region und jüngst wurde für Mai 2020 in Mexiko City ein weltumspannendes Treffen geplant, welches alle jungen Gelehrten aus den verschiedenen Gebieten der Welt zusammenbringt.

Im frühen Juni war ich für das 6. Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht, welches an der Ca' Foscari Universität abgehalten wurde, in Venedig. Der Enthusiasmus und die Energie der jungen Gelehrten waren ansteckend. Ich war davon getroffen, wie diese jungen Gelehrten unsere Aufmerksamkeit auf aufkommende Themen lenken. Ich bitte alle nationalen Vereinigungen dringend, den Doktoratsstudenten, Post-Doktoranden und den Personen, die ihre Karriere auf dem Gebiet des Arbeitsrechts beginnen, eine helfende Hand zu reichen und Seminare und andere Veranstaltungen zu planen, die sie zur Mitwirkung in der nationalen Vereinigung ermutigen.

Speziell möchte ich jenen Mitgliedern danken, die die Seminare und Treffen der jungen Gelehrten organisiert haben, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Stefano Bellomo und Juan Pablo Mugnolo.

Eine weitere Neuerung ist die Einrichtung einer Facebook-Seite der ISLSSL. Mir ist sehr wohl bewusst, dass viele unserer Mitglieder Facebook nicht nutzen und ich verstehe die Gründe dafür. Allerdings weiß ich auch, dass viele, speziell unsere jüngeren Mitglieder Facebook nutzen. Es stellt einen kostenlosen und sehr einfachen Weg dar, andere Personen über Veranstaltungen, Seminare und Konferenzen zu informieren, die diese interessieren könnten. Zusätzlich kann ein Mitglied eine Notiz über seine/ihre jüngsten Veröffentlichungen posten. Die Facebook-Seite ist dazu konzipiert, die offizielle Internetseite der ISLSSL (die lediglich Informationen betreffend die ISLSSL enthält) zu ergänzen. Die Facebook-Gruppe soll einigermaßen informell sein. (Allerdings ist sie kein Blog und sie bietet auch keinen Mechanismus für Personen, um „verkettete“ Gespräche über ein Thema zu führen). Ich bin der „Administrator“ dieser Facebook-Seite. Sie ist eine „geschlossene“ Gruppe, was bedeutet, dass eine Person, die der Gruppe beitreten möchte (und dementsprechend in der Lage zu sein, die Posts anderer zu sehen) um Beitritt zu der Gruppe anfragen muss und diese Anfrage dann genehmigt werden muss. Jene, die der Gruppe beitreten möchten, gehen zu Facebook und suchen nach ISLSSL Int'l Society for Labour and Social Security Law network oder gehen auf <https://www.facebook.com/groups/2245459342388625>

Lassen Sie mich Giuseppe Casale, dem Generalsekretär unserer Gesellschaft, für sein Engagement, seine Effizienz und guten Geist bei der Koordinierung und Unterstützung von uns allen in der ISLSSL/SIDTSS danken. In den letzten paar Monaten wendeten er, Mario Fasani und Marina Asti eine Menge Anstrengungen und Zeit dafür auf, die Internetseite der ISLSSL neu zu gestalten, mit dem Ziel, sie benutzerfreundlicher zu machen. Wir genießen nun die Früchte ihrer Arbeit. Begriffe, nach denen häufig gesucht wird (wie den Abhaltungsort und die Termine bevorstehender Kongresse) werden an prominenter Stelle angezeigt und die Tabulatoren am obersten Ende der Seite machen es einfach, Informationen rasch zu erlangen. Falls Sie die neue Internetseite noch nicht gesehen haben, gehen Sie zu <http://www.islssl.org>

Zum Schluss lassen Sie mich den diesjährigen Regionalkongress in Argentinien hervorheben. Ich freue mich, viele von Ihnen beim Amerikanischen Regionalkongress in Cordoba, Argentinien im frühen September zu sehen. Nicht nur die Stadt selber ist geschichtsträchtig und attraktiv, sondern auch das akademische Programm ist gleichermaßen reichhaltig.

*Präsidentin
Prof. Janice Bellace*

Seminare

3. JILPT Tokio Seminar über Vergleichende Arbeitspolitik (Tokio, Japan)

Das 3. JILPT (Japanisches Institut für Arbeitspolitik und Schulung) Seminar Tokio über Vergleichende Arbeitspolitik wurde von 4. bis 5. März 2019 in Tokio abgehalten. Das Seminarthema war „Die Zukunft von Frauen und Arbeit – Antworten der Politik auf die Beschäftigung von Frauen“. Prof. Janice Bellace, Präsidentin der ISLSSL, hielt eine exzellente Grundsatzvorlesung ab, die verschiedene Aspekte im Themenbereich Frauen und Arbeit abdeckte, vom Anteil der Frauenbeteiligung am Markt bis hin zu gesetzgeberischen Eingriffen zur Beseitigung direkter und indirekter Diskriminierung und zur Förderung der Arbeit/Leben-Balance. Der sehr aufschlussreichen Präsentation von Prof. Bellace folgten gut aufgezugene Nationalberichte von elf jungen Gelehrten aus zehn asiatischen Ländern und äußerst fruchtbringende Diskussionen unter den jungen Gelehrten. Nach der interdisziplinären

Diskussion zwischen einem Arbeitsbeamten (Ms Noriko Toki), Arbeitsrechtsjuristen (Prof. Takashi Araki, Prof. Janice Bellace) und einem Arbeitsökonom (Prof. Machiko Osawa), wurde das Seminar mit den Schlussbemerkungen von Prof. Kazuo Sugeno (Ehrenpräsident der ISLSSL und früherer Präsident der JILPT) beendet, in welchen dieser den Erfolg des Seminars mit der sehr aktiven Teilnahme junger asiatischer Gelehrter betonte.

6. Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig, Italien)

Das sechste Jahr in Folge fand das Seminar der ISLSSL für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht an der Cá Foscari Universität Venedig im Vortragsraum Baratto am Canal Grande statt. Das Hauptthema war „Arbeitsrecht und Regulierung des Arbeitsmarktes im Digitalen Zeitalter“.

Von 27. bis 31. Mai 2019 nahmen unter der wissenschaftlichen Koordination durch Prof. Adalberto Perulli 37 Teilnehmer (Doktoranden, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studenten von Masterprogrammen an der Cá Foscari Universität) aus aller Welt (Italien, Polen, Russland, Argentinien, Japan, Südafrika, Belgien, Panama, Österreich, Palästina und Vereinigte Staaten) aktiv an dem internationalen Seminar teil.

Das Seminar wurde mit Begrüßungsworten des Generalsekretärs der ISLSSL, Prof. Giuseppe Casale und von den Delegierten der AIDLASS (die Italienische Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht), Vertretern der Cá Foscari Universität und der Stadt Venedig eröffnet. Es begann mit einer Diskussion am Runden Tisch über das einhundertjährige Jubiläum der ILO und die wesentlichen Erkenntnisse des Globalen Kommissionsberichts über die Zukunft der Arbeit. Präsentationen erfolgten von den Professoren T. Araki (Universität Tokio), G. Casale (ISLSSL, Generalsekretär und ITC-ILO Direktor), A. Lyon-Caen (Universität Paris Ouest Nanterre La Défense), P. Tridico (Universität Rom Tre und Präsident INPS), M. Weiss (Universität Frankfurt), T. Sachs (Universität Paris Ouest Nanterre La Défense) und dem Globalbeauftragten P. Jennings.

Am Dienstag fand ein Gespräch über „Plattformbasiertes Arbeiten: Arbeitnehmer oder selbständige Unternehmer? Eine neue Herausforderung für die Formen des Arbeitsrechts: Qualifizierungsprobleme, neue Schutzvorkehrungen, individuelle und kollektive Rechte“ mit den Professoren V. Brino (Cá Foscari Universität Venedig), V. Cagnin (Cá Foscari Universität Venedig), N. Countouris (University College London), V. De Stefano (Universität Leuven), A. Perulli (Cá Foscari Universität Venedig) und M. Weiss (Universität Frankfurt) statt.

Am nächsten Tag behandelten die Professoren M. Boldrin (Washington Universität in St. Louis), M. Faioli (Universität Tor Vergata Rom), I. Senatori (Marco Biagi Foundation, Modena und Universität Reggio Emilia), T. Araki (Universität Tokio) und Manfred Weiss (Universität Frankfurt) das Thema „Digitalisierung und Arbeit 4.0. Veränderungen in der Arbeitsorganisation und Formen der Abhängigkeit. Neue Möglichkeiten für den Beschäftigten oder neue Flexibilität für das Unternehmen?“. Als Fortsetzung zu diesem Thema vertieften am Donnerstag die Professoren A. Topo (Universität Padua), E. Ales (Universität Neapel Parthenope), J. Bellace (Universität Pennsylvania und Präsidentin der ISLSSL), V. Fili (Universität Udine) und A. Pizzoferrato (Universität Bologna) die Debatte zum Thema „Sozialpartnerschaft im Zeitalter der Digitalisierung: Disintermediation und neue Formen der Arbeitnehmervertretung.“

Am Freitag war das Seminar der Präsentation der ausgewählten Aufsätze der jungen Rechtsgelehrten gewidmet. 22 junge Gelehrte nahmen an dieser Sitzung teil, bei der Prof. S. Bellomo (Universität Rom, La Sapienza) am Morgen den Vorsitz hatte und Prof. A. Pizzoferrato (Universität Bologna) am Nachmittag. Das Seminar wurde von Prof. M. Weiss abgeschlossen, welcher die Bedeutung des vergleichenden Zugangs in der Forschung hervorhob und er war erfreut darüber, ihn beim Seminar in Venedig angewendet zu sehen.

Während des Seminars zeigten sich etliche interessante Ergebnisse betreffend die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Qualifizierung der Arbeitsbeziehung und das System der Sozialpartnerschaft. In der Tat stellen die Veränderungen, die Arbeit und Arbeitsmarkt durchleben, ein komplexes Thema dar, welches vielschichtige Analysen beinhaltet, die auch soziale Sicherheit, demographische Veränderungen und die Herausforderungen der Weltwirtschaft einschließen.

Außerdem besteht gerade wegen der Komplexität und Verschiedenartigkeit ökonomischer und sozialer Wachstumsprozesse ein zunehmender Bedarf an fairen Regeln und internationalen Standards, die in der Lage sind, globalen Wettbewerb zu regulieren und die Arbeit auf ein Maß zurückzubringen, das mit dem Werten sozialer Gerechtigkeit konsistent ist. In diesem schwierigen Umfeld ist es unerlässlich, sich einerseits auf nachhaltige Entwicklung zu konzentrieren und andererseits auf den Respekt grundlegender Werte, so dass eine ordnungsgemäße Balance zwischen den Erfordernissen des Marktes und den Arbeitnehmerrechten besteht, die häufig im Dschungel der Gig-Economy und der digitalen Innovation verlassen wird. Übereinstimmung mit international anerkannten sozialen Standards die von der ILO gefördert werden, kann die Schäden begrenzen, die von Sozialdumping verursacht werden und drängt Länder dazu, anständige Arbeit für alle zu garantieren, unabhängig vom Vertragstyp und dem Wesen der rechtlichen Beziehung. Basierend auf den Arbeitsrichtlinien der ILO können die Früchte des Wirtschaftswachstums gleichermaßen unter den Akteuren aufgeteilt werden.

10. Graduiertenseminar für Internationales und Vergleichendes Recht „Insel Margarita“ (Santo Domingo, Dominikanische Republik)

Eine neue Ausgabe des Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht, welches für gewöhnlich auf der Insel Margarita (Venezuela) abgehalten wird, wird in Santo Domingo, Dominikanische Republik von 21. bis 26. Oktober 2019 abgehalten. Sie finden in Annex II die Informationen betreffend das Seminar (nur auf Spanisch verfügbar), welches sich auf Grundrechte bei der Arbeit und Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen im digitalen Zeitalter fokussieren wird. Wie in der Vergangenheit wird die Gesellschaft Stipendien zur Verfügung stellen, um die Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren, vorzugsweise unter 35 Jahren zu erleichtern.

Bevorstehende Kongresse der ISLSSL

a. XI. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Cordoba, Argentinien 2019)

Der nächste Amerikanische Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht wird in der Stadt Cordoba, Argentinien von 4. bis 6. September 2019 stattfinden. Das Hauptthema des Kongresses wird sein „Neue Arbeitsformen und die Herausforderung für sozialen und arbeitsrechtlichen Schutz“. Wir hoffen wirklich, dass die meisten von Ihnen eine so wichtige Veranstaltung besuchen können. Unsere Kollegen in Cordoba haben uns sowohl mit dem akademischen Programm als auch mit nützlicher Information betreffend die Organisation des Kongresses versorgt. Ein Bericht betreffend die Anmeldung zum Kongress wurde vom Organisationskomitee erstellt und findet sich in Annex I. Nähere Informationen betreffend die Veranstaltung können unter <http://www.cramecordoba2019.com.ar/> gefunden werden.

Während des Kongresses wird ein informelles Treffen des Exekutivkomitees stattfinden. Es wird am Mittwoch, dem 4. September 2019 zwischen 09.00 und 11.00 abgehalten. Sie sind alle dazu eingeladen, teilzunehmen.

Die Tagesordnung wird wie folgt sein: a) ein kurzer Bericht über den Amerikanischen Regionalkongress von den Kollegen des Organisationskomitees; b) Präsentation der

Tagesordnung des II. Afrikanischen Regionalkongresses (Gaborone, Botswana, 27. bis 28. März 2020); c) Präsentation der Tagesordnung des XIII. Europäischen Regionalkongresses (Lissabon, 2. bis 4. September 2020) von den Kollegen der Portugiesischen Vereinigung; d) Präsentation des nächsten Asiatischen Regionalseminars (Tokio März 2020) von den Kollegen der Japanischen Vereinigung; e) Kurzbericht der Peruanischen Vereinigung über die Vorbereitung des XXIII. Weltkongresses, der in Lima von 7. bis 10. September 2021 abgehalten werden wird; f) Zusammensetzung der sieben „Studiengruppen“ im Hinblick auf den nächsten Weltkongress in Peru; g) Abteilung junger Rechtsgelehrter; h) Allfälliges.

b. Afrikanischer Regionalkongress (Gaborone, Botswana, 2020)

Der II. Afrikanische Regionalkongress wird von 27. bis 28. März 2020 in Gaborone, Botswana zu folgendem Thema abgehalten: „Anständige Arbeit in modernen und in Entwicklungsländern: Gegenwärtige rechtliche und soziale Herausforderungen“. Das Programm wird bald verfügbar gemacht.

c. XIII. Europäischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lissabon, Portugal 2020)

Der XIII. Europäische Regionalkongress wird von der Portugiesischen Arbeitsrechtsvereinigung (APoDit) von 2. bis 4. September 2020 in Lissabon organisiert. Das Hauptthema des Kongresses wird sein „Arbeit und Beschäftigung im digitalen Zeitalter: Rechtliche Herausforderungen“. Nähere Informationen über die Veranstaltung finden Sie unter <https://lisbon2020congress.com/?lang=en>

d. XXIII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Lima, Peru 2021)

Der XXIII. Weltkongress der ISLSSL wird von der Peruanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht von 7. bis 10. September 2021 in Lima, Peru organisiert. Die Tagesordnung wird so bald wie möglich mitgeteilt.

Sieben Forschungsgruppen

Im September 2015 schlug Präsident Tiziano Treu eine neue Initiative vor, die das Exekutivkomitee billigte, namentlich die Einrichtung von sieben internationalen Forschungs- (oder Studien)Gruppen als ein Mittel zur Förderung gemeinschaftlicher Forschung, die auf ein spezielles Thema fokussiert ist. Die Idee war, dass diese Forschungsgruppen über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeiten und beim nächsten Weltkongress berichten.

Die Initiative von Professor Treu war ein großer Erfolg. Die Berichte der Forschungsgruppen wurden bei den Plenarsitzungen des XXII. Weltkongresses der ISLSSL in Turin präsentiert und hatten beträchtliches Interesse an einer Mitwirkung zur Folge. Zusätzlich präsentierten zahlreiche Einzelpersonen während des Kongresses Aufsätze im Zusammenhang mit diesen sieben Themen. Dies bewies einen dynamischeren Zugang als es der traditionelle Zugang ist, bei dem Themen ausgewählt und Berichterstatter ernannt werden, welche Nationalberichte über das Thema erstellen und dann beim Weltkongress eine Zusammenfassung und Analyse präsentieren. Heutzutage, wo so viele Informationen online verfügbar sind, sind Nationalberichte nicht länger notwendig. Im Gegensatz dazu bietet die Bildung von internationalen Forschungsgruppen für viele unserer Mitglieder die Möglichkeit, zum laufenden Dialog und zur Diskussion über ein vorgegebenes Thema beizutragen und erlaubt den Themenkoordinatoren, darauf zurückzugreifen, um einen Bericht zu erstellen, welcher Fragen, Trends und politische Möglichkeiten ermittelt. Das Internet und neue

Onlineplattformen für Gruppenarbeit werden uns dabei helfen, unsere Arbeit zu organisieren und Informationen und Abhandlungen auszutauschen.

Ermutigt vom Erfolg dieser Herangehensweise mittels Forschungsgruppen, hat unsere Präsidentin Janice Bellace vorgeschlagen, diese erneut in der Periode, die bis zum XXIII. Weltkongress der ISLSSL in Lima 2021 führt, anzuwenden. Die beiden Koordinatoren für jede Gruppe sind die folgenden:

1. Veränderung der Arbeit: Herausforderungen für das Arbeitsrecht: Alberto Pizzoferrato (Italien) pizzoferrato@studiopizzoferrato.it und Sergio Torres Teixeira (Brasilien) sergiotteixeira@nol.com.br

2. Fremdarbeiter: Petra Herzfeld-Olsson (Schweden) petra.herzfeld-olsson@juridicum.su.se und Helga Spadina (Kroatien) helga.spadina@gmail.com

3. Atypisch und informell Beschäftigte: Pamihidzai Bamu (Simbabwe) pamhidzai.bamu@gmail.com und Roberto Fragale (Brasilien) roberto.fragale@gmail.com

4. Welthandel und Arbeit: Wilfredo Sanguineti Raymond (Peru) wsr@usal.es und Marley Weiss (USA)

5. Gleichbehandlung bei der Arbeit: Monika Schlachter-Vollmer (Deutschland) monika.schlachter@uni-trier.de und Maria Luisa Molero Maranon (Spanien)

6. Der Staat und neue Formen kollektiver Mitsprache: Tomas H. Natividad Sanchez (Mexiko) tomas@natividad-abogados.com.mx und Bernd Waas (Deutschland) waas@jur.uni-frankfurt.de

7. Neue Formen sozialer Sicherheit: Kurt Paerli (Schweiz) kurt.paerli@unibas.ch und Masaiko Iwamura (Japan) iwamura@j.u-tokyo.ac.jp

Vorrangig betonen wir, dass diese Gruppen nicht „geschlossen“ sind – man muss nicht auf eine Einladung zur Teilnahme an einer Gruppe warten. Wenden Sie sich einfach an die Koordinatoren und seien Sie ein aktives Mitglied der Forschungsgruppen. Zusätzlich bitten wir Sie freundlich, **die fehlenden E-Mail-Adressen der oben erwähnten Koordinatoren an islssl@outlook.com zu senden.** Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung.

Abteilung junger Rechtsgelehrter

Erster Weltkongress der jungen Gelehrten, 21. bis 22. Mai 2020, Mexico City

Von 21. bis 22. Mai 2020 wird in Mexico City an der Universität UNAM der erste Weltkongress der jungen Gelehrten stattfinden. Das Thema des Kongresses ist: „Die Zukunft der Arbeit. Eine Herausforderung für das Arbeitsrecht angesichts der Globalisierung und digitalen Transformation“. Die Tagesordnung des Kongresses beinhaltet Plenarsitzungen mit Simultanübersetzung Englisch – Spanisch und Workshops in beiden Sprachen. Ein Call for Papers wird bald veröffentlicht.

Information: <https://jovenesjuristas-mexico.com>

Kontakt: Generalkoordinator der Jungen Gelehrten, Juan Pablo Mugnolo:

juanmugnolo@derecho.uba.ar; YS Mexico: jovenessmdtss@gmail.com

A) SUBSEKTION LATEINAMERIKANISCHER JUNGER RECHTSGELEHRTER

III. Amerikanisches Treffen junger Gelehrter (2. bis 3. Mai 2019, Recife, Brasilien)

Im Rahmen der kontinuierlichen Entwicklung der Lateinamerikanischen Subsektion fand im Mai 2019 das III. Amerikanische Treffen der jungen Gelehrten statt, welches den vorhergehenden Treffen in Santiago de Chile (2017) und Montevideo (2018) folgte. An diesem Ereignis nahmen ungefähr 500 Personen teil, die verschiedene Länder der Region repräsentierten (Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko, Paraguay, Peru und Uruguay). Das Thema des Treffens war „Outsourcing und seine Konsequenzen für Arbeitsrechte, Arbeitsprozessrechte und soziale Sicherheit, aus einer menschenrechtlichen Perspektive“ und seine Behandlung war in vier Achsen organisiert: Individualarbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, Arbeitsprozessrecht und Sozialrecht. Sieben Nationalberichte wurden in jedem der Blöcke präsentiert genauso wie zahlreiche Referate. Zudem müssen die beiden brillanten Eröffnungs- und Schlusskonferenzen erwähnt werden, die von angesehenen internationalen Experten abgehalten wurden.

XI. Amerikanischer Regionalkongress (4. bis 6. September 2019, Cordoba, Argentinien)

Beim Amerikanischen Nationalkongress, der im September 2019 abgehalten wird, ist für die Lateinamerikanische Subsektion der jungen Gelehrten eine spezielle Mitwirkung bestimmt. Das Organisationskomitee hat zwei Sitzungen reserviert, die von der Abteilung junger Gelehrter koordiniert werden. Einerseits wurde die Lateinamerikanische Subsektion junger Gelehrter mit der Koordinierung der Plenarsitzung mit dem Titel „Arbeit unter Vermittlung (oder Abhängigkeit?) von virtuellen Plattformen. Einfluss von Informationstechnologien“ betraut, andererseits mit der Organisation des Parallelworkshops zu: „Arbeit und technologische Revolution: Bezugspunkte und Wendepunkte“, welcher ausschließlich von den Mitgliedern der Lateinamerikanischen Subsektion besucht werden wird.

IV. Amerikanisches Treffen junger Gelehrter (2021, Buenos Aires, Argentinien)

Bei der Sitzung der nationalen Delegierten in Recife wurde beschlossen, dass das nächste Amerikanische Treffen der jungen Gelehrten im Jahr 2021 in Buenos Aires stattfinden wird. Obwohl dies eine Unterbrechung der jährlichen Treffen bedeutet, hielt man es für günstig, es um ein Jahr nach hinten zu verschieben, um die größten Bemühungen um Teilnahme dem Weltkongress der jungen Gelehrten von Mexiko, welcher im Jahr 2020 stattfindet, zu widmen.

B) EUROPÄISCHE SUBSEKTION JUNGER GELEHRTER

6. Internationales Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig, Italien)

Die Ausgabe 2019 des Seminars fand von 27. bis 31. Mai zum Thema „Arbeitsrecht und Regulierung des Arbeitsmarktes im digitalen Zeitalter“ statt. Im Rahmen dieses Seminars, am 31. Mai, hielt die Abteilung junger Gelehrter ein Treffen ab, an dem viele junge Gelehrte teilnahmen und 22 von ihnen einen Aufsatz präsentierten. Die Präsentatoren kamen aus Italien, Polen, Russland, Argentinien, Japan, Südafrika, Belgien, Panama, Österreich, Palästina und den Vereinigten Staaten. Am Schluss verkündete Professor Manfred Weiss die Erkenntnisse, die in dem Seminar gewonnen wurden.

Nächste Veröffentlichung

Das nächste Buch, welches von der Subsektion der Europäischen jungen Rechtsgelehrten aufgelegt wird, wird sein: *Aktuelle Fragen des Arbeitsrechts – eine mehrstufige Perspektive*, herausgegeben von Stefano Bellomo und Antonio Preteroti (Giappichelli Ed.). In dem Buch

sind die Beiträge gesammelt, die von jungen Gelehrten während des Seminars in Gdansk und des XXII. Weltkongresses der ISLSSL in Turin im Jahr 2018 präsentiert wurden.

Treffen der Europäischen Subsektion „ELLYS“ (Rom, Italien)

Das nächste Treffen der ELLYS wird in Rom von 3. bis 5. Juli 2019 stattfinden. Es wird von der Universität Sapienza Rom gefördert und unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Stefano Bellomo organisiert. Das Treffen 2019 ist Teil eines Projekts betreffend „Moderne Formen der Arbeit – Eine Europäische Vergleichende Studie“. Jede Europäische Nationalvereinigung wird einen Fragebogen für die Erstellung der Nationalberichte als Leitfaden für die Nationalberichte beantworten. Die Diskussion des Erstentwurfs wird während des Treffens 2019 stattfinden und die Abschlusspräsentation der Ergebnisse in Lissabon im Rahmen des XIII. Europäischen Regionalkongresses der ISLSSL im Jahr 2020. Nähere Informationen betreffend das Treffen in Rom sind in Annex III verfügbar.

Kongress der Afrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung

Beim AGM, welches während des Kongresses der Afrikanischen Arbeitsrechtsvereinigung in Kapstadt, Südafrika, im Jahr 2018 abgehalten wurde, bestätigte die Afrikanische Arbeitsrechtsvereinigung (ALLS) ihre Errichtung und 19 Vertreter afrikanischer Länder wurden gewählt. Das Managementkomitee beschloss, die 3. Konferenz der ALLS von 27. bis 28. März 2020 in Gaborone, Botswana abzuhalten. Für einen Beitritt zur ALLS und für nähere Informationen besuchen Sie bitte www.africanlabourlawsociety.org

Internetseite der ISLSSL

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die ISLSSL eine neue Internetseite hat. Die Navigation ist nun auf allen elektronischen Geräten einfacher, gleichgültig, ob sie PC, Tablets oder Smartphones sind. Wir möchten speziell Marina Asti und Mario Fasani von ITCILO und TSD für die geleistete Arbeit danken. Bitte lassen Sie es uns wissen, ob Sie irgendeinen Fehler oder ein Versäumnis beim Inhalt der Internetseite unserer Gesellschaft finden, indem Sie an islssl@outlook.com schreiben.

Giuseppe Casale
Generalsekretär

Janice Bellace
Präsidentin

ANNEX I



Informe Inscripciones al 26/06/19

Las inscripciones para el Congreso se están recibiendo por las siguientes vías:

- 1- Página web - Inscripciones online. Este es el sistema oficial de recepción de inscripciones, válido para todos los asistentes, locales, nacionales o internacionales. Opera con una plataforma de pago que permite utilizar:
 - a. Inscriptos internacionales: Tarjetas de crédito internacionales
 - b. Inscriptos nacionales: Tarjetas de crédito/débito/efectivo a través de canales de cobranza extrabancaria (Rapipago/Pagofacil/etc.)
 - c. Por fuera de la plataforma de pago, también es posible completar la inscripción online a través de una transferencia bancaria (Solo disponible para pagos dentro de Argentina)
- 2- Sociedad Nacional: Recibe pagos localmente – Envía la información una vez completado el pago al área de Inscripciones. - Lo recaudado en pesos debería transferirse a la cuenta del congreso y lo recaudado en dólares debería enviarse a Córdoba cuando algún miembro del comité local viaje a Bs. As.
- 3- Sociedad Córdoba: Financia pago en cuotas – Envía la información una vez completado el pago al área de Inscripciones. – Lo recaudado se deposita en la cuenta del congreso.
- 4- Sociedades Latinoamericanas con Convenio: A través de convenios especiales, algunas sociedades se comprometen a organizar sus grupos de inscriptos localmente y luego concretar las inscripciones a través del área de inscripciones. (Por ejemplo ANAMATRA)

Al momento contamos con 110 inscriptos, según la información que consta en la base de datos de inscripciones online, sumadas las inscripciones realizadas en Buenos Aires y las inscripciones recibidas en la sociedad de Córdoba (Se cuentan en este caso, solo las que ya han abonado la totalidad de las cuotas)

Aun no contamos con la información de las Sociedades con Convenio.

De los inscriptos en plataformas on line, no hemos recibido aún todos los pagos, esto obedece a que los pagos con tarjetas o efectivo a través de la plataforma tienen un tiempo de verificación, procesamiento y acreditación. Para el caso de los inscriptos que seleccionan la opción de

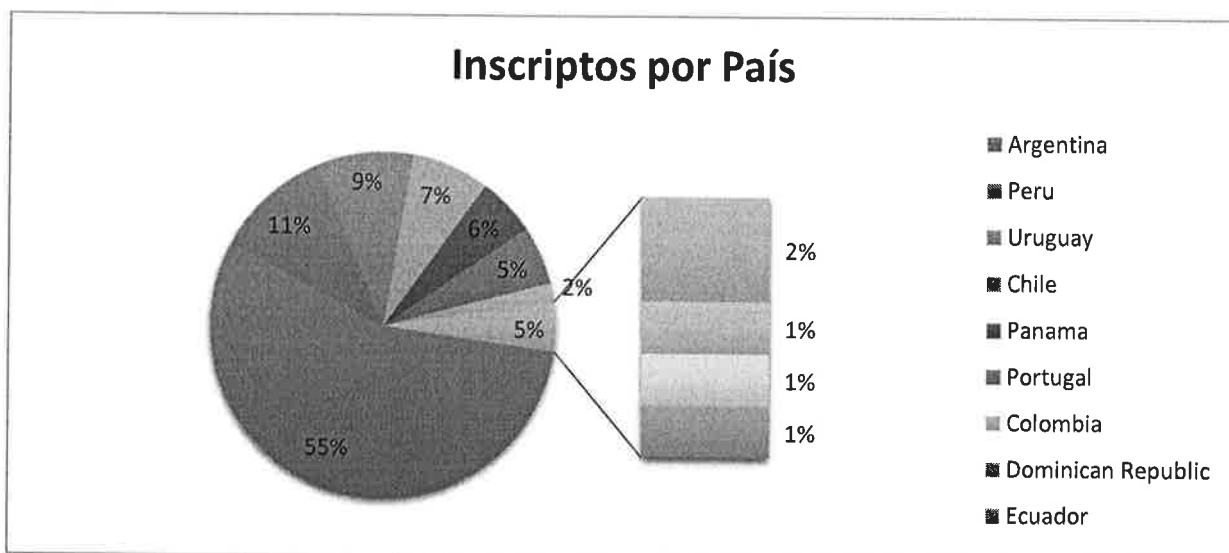
transferencia bancaria, solo se habilita como pago cuando el inscripto envía el comprobante de transferencia o depósito digital al área de inscripciones. Periódicamente se envían recordatorios a aquellos inscriptos que, habiendo seleccionado la opción de transferencia, aún no han enviado su comprobante.

A este número, debemos adicionar a todos los presentadores de Ponencias Voluntarias que aún no han completado su inscripción. Estos presentadores deben tener la inscripción completa para el 15 de Agosto, a fin de poder participar con su Ponencia.

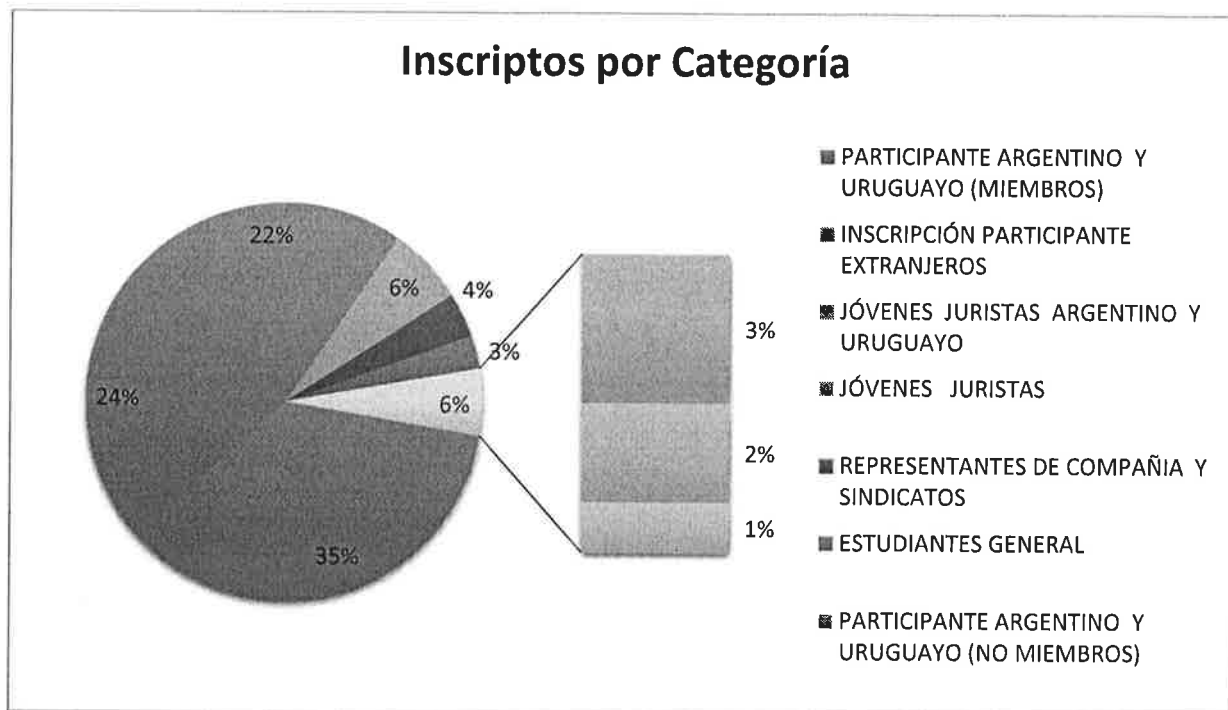
El total de ponencias voluntarias recibidas es de 130 y aún faltan 94 presentadores por inscribirse, con lo que el total de inscriptos estimados que deberíamos considerar a hoy, sería de 214.

Los presentadores de Ponencias Voluntarias proceden de Argentina, Brasil, Canadá, Chile, Colombia, España, México, Perú, Rep. Dominicana, Turquía y Uruguay, por lo que se esperan inscripciones nacionales e internacionales.

Con respecto a la distribución geográfica de los 110 inscriptos con que contamos al momento, es la siguiente:



En cuanto a las categorías de inscripción, se distribuyen de la siguiente manera:



En función a la experiencia en congresos de diferente alcance y del movimiento que venimos observando, estamos en condiciones de proyectar un número no menor a los 350/400 inscriptos entre el tiempo restante de preinscripciones y el registro en sede.

A fin de asegurar y eventualmente mejorar este número, el equipo de coordinación, comunicación e inscripciones de Andrea Juncos & Asociados, está llevando a cabo un análisis de las estadísticas de ingreso a la página web por procedencia geográfica y cruzando estos datos con la procedencia de los actuales inscriptos y los ponentes. Esto permitirá llevar adelante una estrategia de comunicación digital, segmentada geográficamente para atraer nuevos inscriptos en zonas de interés actuales y promover el evento en aquellas donde aún se detecte escaso movimiento, dentro del área de influencia del congreso.

ANNEX II

**X SEMINARIO INTERNACIONAL DE DERECHO COMPARADO DEL
TRABAJO "ISLA DE MARGARITA"
LOS DERECHOS FUNDAMENTALES EN EL TRABAJO Y LAS RELACIONES
LABORALES EN LA ERA DIGITAL.**

SANTO DOMINGO, REPÚBLICA DOMINICANA.

21 al 26 de octubre 2019.

ORGANIZA: UNIVERSITAS FUNDACIÓN.

Auspiciado por:

**La Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social
(SIDTSS).**

**La Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad
Social (AIDTSS).**

**La Unidad Académica de la Suprema Corte de Justicia de República
Dominicana.**

**La Asociación Dominicana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social
La Asociación de Profesores de Derecho del Trabajo de Venezuela
(APUDTV).**

NOTA HISTÓRICA:

El Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo se ha venido efectuando en la Isla de Margarita, Venezuela, por iniciativa de la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social (SIDTSS) que propuso a Universitas Fundación la realización de un ciclo de estudios avanzados dedicados a especialistas en esta disciplina, idea propuesta en la ciudad de Colonia, Uruguay, en el año 2009 que, previamente había sido gestada en la discusión de la SIDTSS durante la reunión ejecutiva de su directiva en el Congreso Mundial de Sidney, Australia, de ese mismo año. Así, Universitas Fundación aceptó el compromiso y celebró en el año 2011 su primera edición del Seminario, con el auspicio de la Universidad de Margarita.

A finales del año 2012, en el Congreso Mundial de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social celebrado en Santiago de Chile, la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social en el Comité Ejecutivo, dispuso considerarlo de manera formal como una de sus actividades formativas para América Latina al modo de los seminarios que la Sociedad auspiciara desde hace décadas en Europa, en Szeged, Bordeaux, en Lyon-Saint Etienne, Francia y actualmente en Venecia, Italia.

Se han celebrado hasta la fecha nueve (9) ediciones de este Seminario Internacional, cumpliéndose en el año 2019 su décima edición. En las mismas se han abordado las variadas modalidades en que se manifiesta el Derecho del Trabajo y sus ramas afines.

El séptimo (2017) se realizó en Villa Carlos Paz, Provincia de Córdoba, Argentina. Para la realización de su octava edición (2018) se celebró en Santo Domingo, República Dominicana y la novena (2019) en Santa Fe, Argentina.

OBJETIVO GENERAL:

El objetivo general del programa consiste en que los participantes profundicen en el conocimiento teórico y práctico en relación con el contenido y funcionamiento de las últimas tendencias del Derecho del Trabajo y sus ramas afines, sus principios articuladores, los actores sociales y las instituciones que del ordenamiento jurídico emanan. Se persigue perfeccionar el conocimiento de los participantes sobre el Derecho del Trabajo, mediante el estudio de la legislación laboral, la jurisprudencia, la doctrina y la práctica forense a nivel comparado internacional.

OBJETIVO ESPECÍFICO:

El tema de la X edición de este Seminario versa sobre los derechos fundamentales **los derechos fundamentales en el trabajo las relaciones laborales y el Derecho del Trabajo en la era digital** con las variadas modalidades en que se manifiestan.

Este seminario contará con la participación de dieciocho (18) profesores especialistas en la materia de diversas nacionalidades, como lo son:

- 1) ALBUQUERQUE, Rafael (Presidente de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social. Universidad Católica Madre y Maestra. República Dominicana).
- 2) ARIAS BUSTAMENTE, Héctor (Profesor de Derecho de Trabajo. Universidad Católica Madre y Maestra. República Dominicana)
- 3) BRETON SANCHEZ, Martín Ernesto (Presidente de la Asociación Dominicana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social. Universidad Católica Madre y Maestra. República Dominicana).
- 4) CABEZA PEREIRO, Jaime. (Vicepresidente de la Asociación Española de Derecho del Trabajo. Universidad de Vigo).

- 5) FRANCHI, Andrés (Universidad Católica de Concepción. Chile.).
- 6) FRANCONI, Andrea (Argentina. Universidad de Buenos Aires).
- 7) HERNÁNDEZ ALVAREZ, Oscar (Ex-Presidente de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social. Universidad Centro Occidental Lisandro Alvarado. Venezuela.).
- 8) HERNANDEZ CONTRERAS, Carlos (Profesor de Derecho de Trabajo. Universidad Católica Madre y Maestra. República Dominicana).
- 9) HERRERA CARBUCCIA, Manuel (Magistrado. Suprema Corte de Justicia de República Dominicana).
- 10) MIRABAL RENDÓN, Iván (Presidente de la APUDTV. Venezuela.).
- 11) MORALES, Vielka (Magistrada Presidenta de la Corte de Trabajo del Departamento Judicial de Santiago. República Dominicana).
- 12) REY GUEVARA, Milton (Presidente del Tribunal Constitucional de República Dominicana).
- 13) PEREZ GRATEROL, Julio Alejandro. (Director Universitas Fundación. Venezuela)
- 14) ROSENBAUM, Jorge (Universidad de la República. Uruguay.).

- 15) SOSA SOSA, Alba (Universidad Católica del Táchira). Coordinadora Académica de Universitas Fundación. Venezuela)
- 16) SUAREZ, Javier (Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra. República Dominicana.).
- 17) UGARTE, José Luis (Universidad Diego Portales. Chile.).
- 18) VASQUEZ GOICO, Rafael (Magistrado. Suprema Corte de Justicia de República Dominicana).

Su contenido ha sido diseñado con la premisa de atender todas y cada una de las necesidades de formación en esta actualización específica.

JUSTIFICACIÓN:

Este seminario internacional y comparado, tiene como propósito actualizar integralmente a los profesionales vinculados a las relaciones laborales, brindándole elementos necesarios para un adecuado desempeño en el ejercicio de sus actividades profesionales, ya sea en la administración de justicia, en el manejo de las relaciones laborales, industriales o recursos humanos empresariales, sindicales, funcionariales, en actividades independientes en el ámbito de asesoría, investigación o en el litigio. Igualmente, el Seminario permite una interacción de los alumnos con los profesores, por tratarse de un pequeño grupo de participantes.

DURACIÓN:

El Seminario Internacional de Derecho Comparado del Trabajo tendrá una duración de sesenta (60) horas académicas.

LUGAR Y FECHAS:

Lugar: Santo Domingo, República Dominicana

Hospedaje: Hostal La Colonia. Zona Colonial. Santo Domingo

Fechas: Ingresando al hotel el domingo 20 de octubre, saliendo el domingo 27 de octubre 2019.

INSCRIPCIONES

Para poder realizar su inscripción debe escribir al correo secretaria.universitas@gmail.com manifestando su interés de participar en el Seminario. Debe acompañar en el correo su resumen curricular. Para mayor información escribir al correo mencionado.

METODOLOGÍA ACADÉMICA:

Los participantes del seminario deberán leer previamente sobre los temas que serán tratados en clases y habrán de elaborar un informe escrito nacional, para compartir su experiencia con los participantes de otros países, en el cual, expondrán sus ideas, haciendo referencia específica a la realidad nacional de su país en la materia, siguiendo un esquema o matriz que será proporcionado por los organizadores. El informe debe tener un máximo de 5 páginas por cada país atendiendo a las preguntas concretas del cuestionario. Ese informe final debe ser enviado una semana antes de comenzar las clases a través del correo secretaria.universitas@gmail.com porque será requerido el día de inicio del Seminario. Para la reunión del viernes en la tarde cada país designará un relator que hará una exposición en diez Minutos, donde enunciará los aspectos fundamentales del informe escrito. Posteriormente, todos los participantes se

reunirán y elaborarán un informe general y comparado en no más de 10 páginas, el cual será leído el día siguiente en la mañana

El primer día del seminario se dictará una clase introductoria sobre el Derecho Comparado del Trabajo para interiorizar la modalidad metódica que será aplicada durante todo el seminario. Ese mismo día, se formarán grupos de participantes procurando mezclar dentro de cada grupo a alumnos de diferentes nacionalidades. Cada uno de los temas será expuesto por los profesores respectivos escogido para tal fin según el programa. A continuación, se realizará un panel, en el cual, los otros profesores presentes, expondrán sus comentarios ante la conferencia. Luego habrá un receso. Después del receso se abre un debate con participación de los asistentes al seminario y los profesores. Los grupos formados con los asistentes al seminario recibirán del conferencista de cada día, varios puntos a discutir, relativos al tema de la conferencia, un punto para cada grupo, éstos se reunirán durante tres horas en la tarde, luego del almuerzo, en el lugar previamente fijado por la coordinación del seminario, para discutir, trabajar y resolver la pregunta asignada, y así deberán redactar un informe breve (máximo 3 páginas). El conferencista estará a la disposición de los grupos para cualquier asesoría. Posteriormente, todos los grupos se reunirán con el profesor para presentar y discutir sus conclusiones.

COORDINADORES ACADÉMICOS:

Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ. Profesor de Derecho del Trabajo de la Universidad Centro Occidental Lisandro Alvarado. Ex Presidente de la Academia Iberoamericana de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social. (Venezuela).

Iván MIRABAL RENDÓN Profesor de Derecho del Trabajo de la Universidad Fermín Toro. Director de Universitas Fundación. Presidente de la Asociación de Profesores Universitarios de Derecho del Trabajo de Venezuela (APUDTV). (Venezuela).

COMITÉ CONSULTIVO INTERNACIONAL:

Carlos AYALA MONTERO (Academia Panameña de DT)/ Juan Manuel CHARRÍA SEGURA (Colegio de Abogados del Trabajo de Colombia)/ Flor ESPINOZA HUACÓN (Sociedad Ecuatoriana de DTySS)/ Cesar Landelino FRANCO LÓPEZ (Asociación Guatemalteca de DTySS Mario López Larrave)/ Graciela GONZÁLEZ (Asociación Argentina de DTySS)/ Patricia KURCZYN VILLALOBOS (Asociación Mexicana de DTySS)/ Iván MIRABAL RENDÓN (Asociación Venezolana de Profesores de DT)/ Rafael PEREIRA LAGOS (Sociedad Chilena de DTySS)/ Jorge ROSENBAUM RÍMOLO (Asociación Uruguaya de DTySS).

PROGRAMA

Lunes 21 de Octubre del 2019.

8H.00 - 9H.00. Registro de Participantes y Entrega de Material.
9H.00 Acto de Instalación.

9H.30 - 10H.30.

Tema: INTRODUCCIÓN AL DERECHO COMPARADO DEL TRABAJO.

Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ (Venezuela, UCLA).

10H.30 - 11H.00. Receso

11H.00 - 12H.30

**Tema: DERECHOS FUNDAMENTLES EN EL TRABAJO Y LAS RELACIONES
LABORALES EN LA ERA DIGITAL.**

Milton REY GUEVARA (Presidente del Tribunal Constitucional de República Dominicana).

Jaime CABEZA (*España*. Universidad de Vigo). .

12H.30 - 13H.30. Interacción con los participantes.

13H.30. Almuerzo.

14H.30 - 17H.30 Grupos de Trabajo.

17H.30 -18.H30 Informes.

Martes 22 Octubre del 2019.

9H.00-10H.30

**Tema: PERSPECTIVAS DEL DERECHO DEL TRABAJO EN LA ERA DIGITAL:
ANÁLISIS TEÓRICO.**

Carlos HERNANDEZ. (*República Dominicana*. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra).

Iván MIRABAL RENDÓN (*Venezuela*. Presidente de AUPDTV).

José LUIS UGARTE (*Chile*. Universidad Diego Portales).

10H.30. Panel de profesores.

11H.00. Receso.

11H.30-12H.30. Interacción con los participantes.

12H.30. Almuerzo.

14H.30-17H.30. Grupos de trabajo.

17H.30 -18H30 Informes.

Miércoles 23 de Octubre del 2019.

9H.00-10.30. **Tema en mesa redonda: ANÁLISIS DEL INFORME DE LA
COMISIÓN MUNDIAL SOBRE EL FUTURO DEL TRABAJO DE LA OIT EN SU
CENTENARIO (2019).**

Alba SOSA SOSA (*Venezuela*. Universidad Católica del Táchira).

Andrea FRANCONI (*Argentina*. Universidad de Buenos Aires).

Martín BRETÓN (*República Dominicana*. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra. Presidente de la ADDTSS).

10H.30-11.00 **Receso.**

11H.00-12H.30 REFORMAS LABORALES Y DERECHOS FUNDAMENTALES EN LA ERA DIGITAL: PERSPECTIVAS NACIONALES.

Andrés FRANCHI (*Chile. Universidad Católica de Concepción*).

Julio Alejandro Pérez Graterol (*Venezuela. Universitas Fundación*).

Jorge ROSENBAUM (*Uruguay. Universidad de la República*).

Vielka MORALES (*República Dominicana. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra*).

Coordinador: Rafael VASQUEZ GOICO (*República Dominicana. Magistrado de la Suprema Corte de Justicia*).

12.H.30. Almuerzo.

14H.30-18H.00.

Tema: ACTIVIDAD A CARGO DE LA SECCIÓN DE JÓVENES JURISTAS DE LA SOCIEDAD INTERNACIONAL DE DERECHO DEL TRABAJO Y DE LA SEGURIDAD SOCIAL.

Coordinador: Javier SUÁREZ (*República Dominicana. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra*).

Jueves 24 de Octubre del 2019.

9H.00-10H.30 **Tema:**

EL DERECHO COLECTIVO DEL TRABAJO COMO DERECHO FUNDAMENTAL EN LA ERA DE LAS NUEVAS TECNOLOGÍAS.

Jorge ROSENBAUM (*Uruguay. Catedrático de Derecho del Trabajo de la Universidad la República. Montevideo. Secretario General de la AIDTSS*).

Héctor ARIAS BUSTAMANTE (*República Dominicana. Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra*).

10H.30. Panel de profesores.

11H.00-11.30 Receso.

11H.30 - 12H.30. Interacción con participantes.

12H.30. Almuerzo.

14H.30-17H.30. Grupos de trabajo.

17H.30 -18H30 Informes.

Viernes 25 de Octubre del 2019.

9H.00- 10H30 **Tema:**

GLOBALIZACION y ERA DIGITAL. SUS INCIDENCIAS EN LAS RELACIONES DE TRABAJO Y LOS DERECHOS FUNDAMENTALES.

Rafael ALBURQUERQUE (*República Dominicana. Presidente de la AIDTSS*)

Oscar HERNÁNDEZ ÁLVAREZ (*Venezuela. Ex Presidente de la AIDTSS UCLA*).

10H.30-11H.00 Panel de profesores.

11H-11.30 . Receso.

11H30-12H.30. Interacción con participantes

12H.30. Almuerzo.

14H.30-18H.00. **DISCUSIÓN DE LOS INFORMES MONOGRÁFICOS NACIONALES.**

Sábado 26 de Octubre del 2019.

10H.00. **EXPOSICIÓN DE INFORME ÚNICO COMPARADO.**

10H.45. **Conferencia de clausura:**

EL PROCESO LABORAL COMO SOPORTE ESTRUCTURAL DE LAS RELACIONES DE TRABAJO EN LA ERA DIGITAL.

Manuel HERRERA CARBUCCIA (República Dominicana. Magistrado Vice-Presidente de la Suprema Corte de Justicia).

11H.30. **Clausura del Seminario y entrega de certificados.**

12H.30. **Almuerzo.**

02H.00. PASEO A LA PLAYA. Salida desde el hotel.

INVERSION la cual incluye: Inscripción + Hospedaje + Desayuno y almuerzo + uso de las instalaciones del hotel.

- a) **Valor de inversión U\$ 1.400.** Incluye: participación en el seminario, alojamiento durante ocho (8) días y siete (7) noches durante todo el tiempo del seminario con **entrada el domingo 20/10/2019 y salida el domingo 17/10/2019**, incluido el desayuno y almuerzo, material de apoyo, y certificado avalado por las instituciones correspondientes.
- b) **Sin hospedaje.** Aquellas personas que deseen inscribirse al Seminario sin hospedaje ni comidas, la matrícula tiene un valor de inversión de U\$ 500,°°.
- c) **Reserva de cupo:** Para garantizar el cupo, debe enviarnos su síntesis curricular con la manifestación de su interés de participar en el seminario al correo secretaria.universitas@gmail.com. Una vez verificada la disponibilidad de cupo se debe transferir la cantidad de U\$ 400,°° antes del 31 de agosto de 2019 para asegurar su inscripción con alojamiento en el hotel. El resto debe ser transferido antes de comenzar el Seminario, específicamente, antes del 30 de septiembre 2019.

MODALIDAD DE PAGO POR TRANSFERENCIA BANCARIA:

Bank of America, Cta. N°: 3340 4379 7695, Titular: Iván Alí Mirabal-Rendón. Forma: wire, el Routing o ABA es 026009593, SWIFT: bofaus3n.

Si la transferencia se hace como ACH el routing number es 063100277. Dirección del Banco: 3210 Holcomb Bridge Road Norcross, GA 30092. USA. Sistema ZELLE a través del correo imirabali@gmail.com

POSIBILIDAD DE BECAS:

Se otorgarán becas parciales internacionales por la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social y Universitas Fundación. Los

beneficiarios de las becas tendrán asegurado su cupo en el seminario. Sin embargo, al igual que los demás participantes deben transferir la cantidad no cubierta por la beca antes del 30 de septiembre de 2019, para hacer un anticipo al pago de su alojamiento en el Hotel.

Procedimiento para las becas:

1. La Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social otorgará seis becas de un mil dólares norteamericanos (U\$D 1.000,°) cada una. Los beneficiarios de las becas deberán pagar el resto del monto de inversión, es decir, los otros U\$ 400,°. La modalidad de la beca será conforme a los lineamientos de la SIDTSS, a saber, son los siguientes:

- A) Sólo son elegibles los candidatos y candidatas de países distintos del país sede;
- B) Los candidatos deben ser profesionales.
- C) Edad máxima de cuarenta (40) años, se dará preferencia a quienes tengan menos de 35 años;
- D) Quienes ya se han beneficiado de una beca de la SIDTSS no son elegibles.
- E) Los becarios deberán presentar a la Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, dentro de los 30 días de concluido el Seminario, un informe sobre sus actividades y contenidos.
- F) Ambos sexos son igualmente bienvenidos; se alienta la presentación de candidaturas por parte de candidatas de sexo femenino.
- G) Las solicitudes deben ser presentadas ante el Presidente de la Asociación Nacional filial de la Sociedad Internacional del Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social del país de residencia del interesado, antes del 31 de Julio de 2015. A la solicitud debe adjuntarse el *curriculum vitae* del postulante. Para averiguar los datos de la asociación nacional de su país integrante de la SIDTSS los aspirantes pueden consultar la versión en inglés de la página web de ésta (www.islssl.org). Debe enviarse copia de la solicitud a Universitas Fundación a la siguiente dirección electrónica: secretaria.universitas@gmail.com
- H) Con el fin de asegurar la más amplia distribución internacional de sus becas, la SIDTSS acuerda una sola beca por cada país, de modo que si la asociación nacional recibiere más de una candidatura deberá hacer ella misma la selección conforme al procedimiento, basado en consideraciones de mérito y trayectoria, que cada asociación nacional establezca; pudiendo declarar desierta la selección en el caso de que considerare que ninguno de los postulantes reúne las calidades necesarias para ser beneficiario de la beca. La asociación nacional además, seleccionará y presentará una candidatura suplente para ocupar el lugar del titular de su propio país en la hipótesis de que éste desistiera de participar en el seminario. Las asociaciones nacionales deberán comunicar a la SIDTSS en la persona de su **Presidenta, Janice BELLACE** <bellace@wharton.upenn.edu> y su **Secretario General Giuseppe CASALE** <G.Casale@itcilo.org> con copia a Universitas Fundación secretaria.universitas@gmail.com antes del día **10 de AGOSTO de 2019**, los nombres y síntesis curricular de los candidatos (titular y suplente) que hubiere elegido. En el caso de que el número de candidatos propuestos por las asociaciones nacionales fuere superior al número total de becas disponibles, la SIDTSS procederá a seleccionar, entre éstos, a los beneficiarios, tarea que

llevará a cabo por medio de un “subcomité de becas” escogido entre los integrantes del Comité Consultivo Internacional.

2. Universitas Fundación otorgará becas de U\$ 500 dólares (atendiendo a los mismos criterios de los requisitos establecidos por la SIDTTS). Los beneficiarios de las becas deberán abonar el saldo restante, cuyo monto asciende a novecientos cincuenta dólares (USD 900) que deberán ser pagados previamente por el beneficiario de la beca a través de transferencia bancaria. Los aspirantes a la beca parcial deben ser profesionales en el área relacionada con el tema del seminario. Se dará preferencia a quienes ejercen la docencia o la judicatura en el área o hayan cursado o estén cursando estudios de postgrado en el área. Los becarios deberán presentar a la Fundación, dentro de los 30 días de concluido el Seminario, un informe sobre sus actividades y contenidos. Las solicitudes de beca deben ser presentadas a Universitas Fundación antes del 31 de Agosto 2019 al siguiente correo electrónico: secretaria.universitas@gmail.com. La solicitud debe ser acompañada con un resumen curricular del aspirante, una carta de recomendación de un profesor de Derecho del Trabajo en su país de origen. Si se tratase de profesor universitario o Juez, será suficiente la certificación que lo acredite como tal.

MAYOR INFORMACIÓN:

Comunicarse con Universitas Fundación por el Teléfono: 0058-4145292324 o a la siguiente dirección electrónica: secretaria.universitas@gmail.com

ANNEX III



International Society for Labour and Social Security Law
Société internationale de droit du travail et de la sécurité sociale
Sociedad Internacional de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social

European Labour Law Young Scholars Meeting

Modern Forms of Work A European Comparative Study

Under the patronage of



With the economic support of



Contacts

meeting.ellys2019@uniroma1.it

Scientific Committee

Stefano Bellomo (Head)
Nicola Gundi
David Carvalho Martins
Jakub Tomšej

Organizing Committee

Fabrizio Ferraro
Stefano Carroli
Matteo Verzaro
Dario Calderara
Luisa Rocchi

July 3rd-5th, 2019

Sapienza
University of Rome

Piazzale Aldo Moro, 5

3rd July (Aula Calasso, Faculty of Law)
3.00 p.m.

Presentation of the Meeting:

Stefano Bellomo

Full Professor of Labour Law, Sapienza University of Rome

Presentation of the ELLYS project:

David Carvalho Martins and Jakub Tomšej

Chair: prof. Stefano Bellomo

Presentation of the Slovenian Report

Sara Bagari

Primož Rataj

Presentation of the Czech Republic Report

Jakub Tomšej

Lucie Matejka Rehorova

Presentation of the Slovak Report

Martin Bulla

Discussion

Coffee Break

Presentation of the Spanish Report

Julen Llorens Espada

Presentation of the Austrian Report

Peter Schöffmann

Presentation of the Polish Report

Kamila Naumowicz

A glance out of Europe: presentation of the Brazilian Report

Gislene Aparecida Sanches

Discussion

Speaker: prof. Vincenzo Bavaro

Associate Professor of Labour Law, University of Bari

New forms of work: the impact of the digital transaction in the Italian legal system

4th July (Aula Calasso, Faculty of Law)
10.00 a.m. - 1.30 a.m.

Morning session - Digitalization, platforms and algorithms from the Labour Law perspective

Chair: David Carvalho Martins

Konstantina Chatzilaou

Can digital platforms challenge French labour law?

Enrica De Marco

Blockchain and the Algorithm in the Employment Relationship

Valeria Allocca

Labour Protection in the transition to the Digital Economy

María Elisa Cuadros Garrido

Digital platforms: should we change the model or the model is going to change us?

Discussion

Coffee Break

Gemma Pacella

New forms of work: the qualification of the relationship between law and legislation

Caterina Mazzanti

Platform Work as a Chance for a More Inclusive Labour Market

Thomas Dullinger

The concept of 'worker' in EU law – chance or hindrance for the regulation of modern forms of work?

Michela Riminucci

Telework and Equal Pay in Japan: A Comparison with the EU

Discussion

Light lunch (Aula V, Faculty of Law)

4th July (Aula Calasso, Faculty of Law)
3.00 p.m. - 6.30 p.m.

Evening session - Gender, Well-being, Collective Rights and Social Security: new balances in the digital era

Chair: Jakub Tomšej

Andrea Isabel Franconi

Woman's labour force participation in the digital era

Flavio Vincenzo Ponte

Trade union representation and digital platforms

Michał Szympiewski

Working via Internet versus Lex loci laboris - fair competition?

Luka Mišić

New forms of work and social security: are residence-based schemes the answer

Discussion

Coffee Break

Marianna Russo

Is the smart working the new frontier for Italian workers' well-being?

Mariana Pinto Ramos

Reviewing the Portuguese social protection system in the context of new forms of work

Chiara Cristofolini

Revitalising trade union democracy in Italy: strategies and perspectives

Stefano Guadagno

Fight for your rights: MMA, labour law and the collective representation of interests

Discussion and conclusive remarks

5th July

Cultural Activity - visit to the Roman Forum

IN MEMORIAM: FRANCISCO WALKER ERRAZURIZ



Francisco Walker Errázuriz

El pasado 15 de enero de 2019 el profesor Francisco Walker Errázuriz nos ha dejado. El laboralismo chileno pierde a uno de los mayores exponentes de la especialidad de los últimos 50 años. Periodo en el cual es difícil encontrar profesores de derecho del trabajo que tengan las cualidades del profesor Walker. Es por ello que hemos querido escribir unas líneas en su nombre. Agradecemos desde ya la oportunidad que se nos brinda de publicar este texto.

Hablar del profesor Walker Errázuriz es sin duda una cuestión compleja. Resulta difícil por dónde empezar con tantos amigos, en Chile y el extranjero, con miles de anécdotas, con muchos consejos e infinitas preguntas sobre las más diversas cosas. Siempre intentando estar al día en los debates nacionales y en las cuestiones políticas. Nos gustaría referirnos muy brevemente a tres aspectos: su obra, sus influencias y su legado. Aunque hay que por sobre todo resaltar una característica muy particular que guió su carrera académica y profesional: su generosidad. Somos muchos quienes somos testigos de su enorme cualidad. Diversas generaciones han podido aprovechar a un hombre que siempre estuvo abierto a compartir sus conocimientos con sus pares y con los jóvenes.

La obra de don Francisco sigue en cierta medida los pasos iniciados por su padre don Francisco Walker Linares. Quien en los años 1960's nos entregó una obra panorámica del nascente derecho del trabajo y de la seguridad social chilena. Así entonces es posible encontrar trabajos relativos a la Organización Internacional del Trabajo, a la institucionalidad del derecho del trabajo, subcontratación, de la terminación de la relación del trabajo y sobre el derecho colectivo, negociación colectiva y sindicatos. Sin embargo, no se limitó sólo al derecho del trabajo también fue de su interés la seguridad social y las pensiones de vejez, publicando, además, en el extranjero sobre dichos temas. Su interés por mantenerse al día en los procesos legislativos lo llevó a publicar sobre importantes reformas laborales, así como también sobre temas de interés internacional. Su Manual de Relaciones laborales es sin lugar a dudas su aporte más relevante. Entregando un trabajo con una visión acorde a sus influencias, centrándose en los autores de relaciones internacionales

tales como John Dunlop. La primera edición de este trabajo fue publicada en 1979 por el Depto. de la Facultad de Economía de la Universidad de Chile. Luego, en el año 2003, aparece una nueva edición esta vez publicada por la Editorial Universitaria. A partir del año 2014, y confirmando su enorme generosidad, el manual es publicado en co-autoría con quien escribe.

Sus influencias son variadas. Fue un abogado especialista en derecho del trabajo y seguridad social, que siempre consideró necesario realizar estudios multidisciplinarios. Es por ello que las teorías sobre las relaciones industriales, hoy llamadas relaciones laborales le fueron muy cercanas, en particular la teoría sistémica de John Dunlop. Pero, además, cabe mencionar el lugar de los autores franceses en su formación y pensamiento. Fue muy cercano a Gerard Lyon Caen, con quien cultivó amistad, así como también con Antoine Lyon Caen, hijo del primero. Cabe mencionar, además, a Antoine Jammeaud y a Jean-Pierre Laborde. A nivel latinoamericano siguió de cerca los trabajos de los uruguayos Óscar Ermida y Americo Plá Rodríguez, entre otros.

Cabe una mención especial a su importante actividad asociativa. Así por ejemplo fue miembro del comité editorial de la Revista Laboral Chilena, durante largos periodos, y de la Revista de derecho de la Pontificia Universidad Católica de Valparaíso. Fue además Presidente de la Sociedad Chilena de Derecho del Trabajo y Seguridad Social, y activo participante en el capítulo chileno de la Asociación Internacional de Relaciones Laborales. Participando en ambas organizaciones a nivel nacional e internacional. En el ámbito sudamericano cabe destacar que fue miembro fundador de la Asociación Iberoamericana de Derecho del Trabajo y Seguridad Social Guillermo Cabanellas en 1972. Su aporte y reconocimiento a nivel latinoamericano es en extremo importante, siendo uno de los laboralistas chilenos que más ha influenciado con su pensamiento la región.

Finalmente, quiero detenerme en un aspecto: la incansable generosidad de don Francisco. Resultaría complejo enumerar a todos sus discípulos. A todas aquellas personas a quienes ha ayudado y contribuido a avanzar en sus conocimientos. Porque antes que todo don Francisco era un profesor. Como tal le gustaba compartir no sólo sus conocimientos sino que también sus redes. Mientras fuese posible ayudar él lo hacía. De esta manera logró dejar una impronta en muchos colegas laboralistas. Así como también entre sus alumnos de ingeniería comercial, como es el caso de Ricardo Liendo Roa, con quien cultivo amistad y realizó varias publicaciones.

Su enorme generosidad con las nuevas generaciones es algo incontestable. Pero además con colegas con carreras ya en curso. Ello llevó a que la Sociedad Chilena de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social le rindiera un homenaje publicando un libro titulado "Estabilidad en el empleo. Estudios en homenaje al profesor Francisco Walker Errázuriz", en el que participaron autores chilenos y de varios países latinoamericanos y europeos.

No puedo terminar estas palabras sin señalar el vínculo personal que me une con don Francisco. Y tal como lo he indicado en otras ocasiones poseemos una trayectoria profesional muy similar. Ambos hemos realizado estudios de doctorado en París, don Francisco en la Universidad de París y por mi parte en la Universidad de París Ouest Nanterre la Defense. Debo, además, mencionar y agradecer la presencia de don Francisco como miembro de mi comisión de tesis doctoral. Sin embargo, no sólo eso tenemos en común: la Organización Internacional del Trabajo.

Don Francisco al finalizar sus estudios de doctorado en Paris se trasladó a vivir a Ginebra y fue funcionario de la OIT durante los años 1970 y 1972, desempeñándose en el Instituto Internacional de Estudios Sociales.

Dentro de mi carrera he tenido diversas estancias en la OIT en Ginebra y actualmente soy funcionario en la misma. Pero no sólo una carrera similar tenemos en común, su generosidad me ha permitido desarrollarme como el profesional que soy. Sus consejos, su orientación y sobre todo su amistad, han sido y seguirán siendo muy importantes. Su partida produce una gran tristeza, pero el recuerdo de quien fue y el privilegio de haber contado con su cercanía y amistad perdurarán, así como en todos quienes reconocemos en él a un maestro.

Pablo Arellano Ortiz
OIT, Ginebra